

## **Aktuelles zum Hochwasser im Landkreis Starnberg**

### **Wichtige Telefonnummer:**

Infotelefon für allgemeine Fragen zum Hochwasser, zur Sandsackanforderung sowie für Medienvertreter: 08141/22700-606

### **Hinweis für Badegäste:**

In den Uferbereichen des Starnberger Sees ergeben sich Gefahren. Vorsicht ist beim Baden bzw. Hineinspringen von den Badestegen wie beispielsweise im Erholungsgelände Percha geboten. Durch den hohen Wasserstand sind die teilweise überstehenden Unterkonstruktionen, Treppen etc. an den Steganlagen nicht zu erkennen und stellen daher ein Unfallrisiko dar.

### **Aktuelle Lage**

#### **13.8.2010**

*12.00 Uhr*

Auf Grund der geringen Niederschläge in der Nacht zum Freitag sind die Pegel der Würm und des Starnberger Sees nicht weiter angestiegen. Der Pegel des Starnberger See steht derzeit bei 585,03 m über NN. Der Pegel der Würm bei Leutstetten ist in den letzten Tagen auf aktuell 1,81 m zurückgegangen. Dies bedeutet aber immer noch die Meldstufe 3.

Größere Feuerwehreinsätze auf Grund der Hochwassersituation sind derzeit nicht zu verzeichnen. In den letzten Tagen wurden im Bereich der Wassersportsiedlung in Starnberg weitere Sandsäcke angeliefert und dort verbaut.

Die Stadt Starnberg und die Gemeinde Gauting haben ihre Sandsacklager wieder aufgefüllt.

#### **11.8.2010**

Das Landratsamt Starnberg hat zusammen mit dem Wasserwirtschaftsamt eine Besichtigung der Uferbereiche entlang des Starnberger Sees vorgenommen, um eine Einschätzung der derzeitigen Gesamtlage zu erhalten . Insbesondere aber auch um für den Fall eines weiteren Pegelanstieges mögliche Gefährdungsbereiche zu dokumentieren.

#### **7.8.2010**

*17.00 Uhr – letzte Meldung für 7.8.2010*

Seit Freitag waren die Einsatzkräfte im Landkreis Starnberg bei 108 Einsätzen vor Ort.

Einsatzkräfte:  
Feuerwehr ca. 650  
THW 87  
BRK 45  
Bundeswehr 4  
Polizei 7

#### *16.00 Uhr*

Insgesamt tritt im Landkreis weiterhin eine Entspannung der Hochwassersituation ein. Die Einsätze für Feuerwehren und THW sind rückläufig.

Im Bereich der Wassersportsiedlung in Starnberg sind inzwischen 10 Häuser vom öffentlichen Stromnetz getrennt. Für die Aufrechterhaltung der Pumpanlagen sind Notstromaggregate im Einsatz.

Der Geh- und Radweg entlang der Autobahn A952 von Starnberg nach Percha ist wegen Überflutung teilweise nicht passierbar. Das THW hat inzwischen mit der Errichtung eines Fußgängersteges begonnen.

#### *13.00 Uhr*

Seit gestern Mittag haben die Feuerwehren und das THW mehr als 100 Einsätze abgearbeitet. Die Feuerwehren und das THW versorgen die betroffenen Bereiche mit Sandsäcken. Desweiteren sind alle verfügbaren Pumpen im Einsatz.

Gegen 9 Uhr hat der Starnberger See die Marke des Hochwassers von 1999 erreicht. Auch der Pegel der Würm bei Leutstetten ist noch immer im Bereich der Meldestufe 3.

Einsatzschwerpunkte für die Hilfskräfte sind entlang der Würm von Starnberg bis Krailling. In der Wassersportsiedlung in Starnberg sind derzeit neun Gebäude vom öffentlichen Stromnetz getrennt. Zur Sicherstellung der Pumpanlagen werden diese aber weitgehend mit Notstrom versorgt.

Im Bereich der Würm bei Gauting und Stockdorf besteht derzeit keine akute Gefährdung. Zur Entlastung der Würm wurde bereits in der Nacht eine weitere Flutmulde bei der Reismühle geöffnet.

Entlang der Autobahn A952 wird vom THW ein Steg für die Fußgänger errichtet, da derzeit die Geh- und Radwege von Starnberg nach Pecha nicht passierbar sind. Es wurde übergangsweise ein Teil der Straße für den Fußgängerverkehr abgetrennt bis der Steg errichtet ist.

Auch im Ortsbereich von Wieling sind seit gestern Abend Feuerwehren im Einsatz. In den Bereichen Traubing und Aschering hat sich die Situation entspannt.

### **6.8.2010**

#### *20.00 Uhr*

Die Firma EON hat die Stromversorgung der Wassersportsiedlung auf Grund der immer noch steigenden Pegel überprüft und festgestellt, dass die Stromversorgung derzeit nicht gefährdet ist.

Im Bereich Traubing hat sich die Situation noch nicht entspannt. Es sind dort immer noch Kräfte der Feuerwehr und des THW im Einsatz. Es war kurzzeitig eine Trafostation gefährdet, diese konnte aber von den eingesetzten Hilfskräften mit Sandsäcken gesichert werden.

Ein weiterer Einsatzschwerpunkt ist in Aschering. Auch dort ist der kleine Bach, der durch den Ort fließt, über die Ufer getreten.

Auf den Straßen im gesamten Landkreis muss auf Grund des anhaltenden Regens mit Verkehrsbehinderungen gerechnet werden. Die Autofahrer werden um erhöhte Aufmerksamkeit gebeten. Die Zufahrt nach Pöcking ist über die Anschlussstelle Pöcking-Nord nicht mehr möglich.

*Die nächste aktuelle Meldung erfolgt voraussichtlich am 07.08.2010 mittags.*

*18.30 Uhr*

Die Würm hat um 16.45 Uhr am Pegel Leutstetten die Meldestufe 3 erreicht.

Derzeit erfolgt durch die Firma EON die Überprüfung der Sicherstellung der Stromversorgung in der Wassersportsiedlung in Starnberg.

Im Bereich Traubing hat sich die Situation noch nicht entspannt. Es sind dort immer noch Kräfte der Feuerwehr und des THW im Einsatz.

*16.30 Uhr*

Zwischen Gauting und Stockdorf wurde eine Flutmulde geöffnet. Somit ist für den Bereich der Würm unterhalb von Gauting eine Entspannung der Lage eingetreten. Der Pegel ist dort bereits kurz nach der Öffnung um einige Zentimeter gefallen.

*15:30 Uhr*

Durch die anhaltenden Niederschläge hat sich die Hochwassersituation im Bereich der Stadt Starnberg und der Würmtalgemeinden Gauting und Krailling weiter zugespitzt.

In der Wassersportsiedlung in Starnberg steigt das Wasser bisher weiter an. Die Feuerwehren sind dort im Dauereinsatz. Auch das THW Starnberg ist im Einsatz. U.a. wurden am Bahnhof in Starnberg Fußgängerstege errichtet. Der Pegel der Würm bei Leutstetten steht derzeit bei 178cm.

Ein weiterer Einsatzschwerpunkt ist derzeit in Traubing. Dort tritt der Bach der durch den Ort läuft über die Ufer. Die Feuerwehr ist dort im Einsatz. Weitere Einsätze der Feuerwehren im Landkreis durch dieses Unwetterereignis sind vereinzelt zu verzeichnen.